



Gerald Krieghofer
Die besten falschesten Zitate
aller Zeiten

Was Einstein, Freud und Pippi Langstrumpf so niemals gesagt haben

Hardcover

12 x 19 cm; 176 Seiten
ISBN 978-3-222-15115-6
Molden Verlag
€ 22,00
ET 7. September 2023

Sperrfrist 7. September

Berühmt aber falsch: Kuckuckszitate sind geflügelte Worte, die einer berühmten Person in ihr Nest gelegt, also fälschlich zugeschrieben werden. Über 700 solcher Kuckuckszitate hat **Gerald Krieghofer**, Philosoph und Literaturwissenschaftler, schon enttarnt, viele weitere hundert gesammelt, die ihrer gründlichen Bearbeitung harren. In den letzten Jahren hat sich der Wiener in der Zitatforschung einen ausgezeichneten Namen gemacht, mittlerweile bekommt er täglich Anfragen zu Zitatproblemen - im Zweifelsfall gilt: *"Better call Krieghofer"*.

In seinem neuem Buch **"Die besten falschesten Zitate aller Zeiten"** versammelt der Experte kurzweilig und unterhaltsam falsche Sprüche aus Politik, Kultur, Sport und Wissenschaft, erhellte Herkunft und Hintergründe und gibt Tipps, wie sich falsche Zitate identifizieren lassen.

"Zitate haben heutzutage eine andere Funktion als die bildungsbürgerliche Angeberei vor hundert Jahren. Sie sind ein wichtiger Bestandteil unserer aller Kommunikation und verbinden uns mit den hellsten Köpfen aus der Vergangenheit."

Gerald Krieghofer

KOMPENDIUM FÜR SPRÜCHEKLOPFER:INNEN

Ein klingendes Zitat? Das kommt immer an! Ganz gleich, ob in Politik, Wirtschaft oder im Freundeskreis. Doch viele sind schlichtweg falsch, wurden verändert oder Berühmtheiten untergeschoben. Das belegt Zitatforscher **Gerald Krieghofer**. Für dieses Buch hat sich der international gefragte Experte auf die Spur der beliebtesten Fake-Zitate gemacht. Ein kurzweiliges Kompendium für Sprücheklopfer:innen – und alle, die es besser wissen wollen.

- **Über 40 Zitate** von Hildegard von Bingen über John Lennon bis Astrid Lindgren
- **Service:** Falsche Zitate selbst vermeiden und enttarnen
- Mit den **Top Ten** der **Fake-Zitate**

[>> Hier geht's zu Buch](#)

BLICK INS BUCH

„

Am Ende
wird alles gut.
Und wenn es nicht
gut ist, ist es nicht
das Ende.“

?

JOHN LENNON

Er hat mit den Beatles die Welt der Musik als Komponist, Texter, Gitarrist und Sänger bereichert, und er wurde gemeinsam mit Yoko Ono in den letzten Jahren des Vietnam-Krieges zu einem Symbol der Friedensbewegung, zu einem Symbol für „Love and Peace“. John Lennon selbst war für seinen bissigen Humor bekannt und wurde von den Fans für sein soziales Engagement bewundert. Yoko und John nutzten ihre Flitterwochen im März 1969, um ihre Friedens- und Liebesbotschaften medienwirksam zu verbreiten. Also luden sie auf ihrer Reise zu sogenannten Bed-ins, um vom Hotelbett aus ihr Anliegen unters Volk zu bringen. Manche hatten gehofft, dabei einige effektvolle Zärtlichkeiten zwischen den beiden einzufangen. Sie wurden enttäuscht. Das brav in Pyjama und Nachthemd gekleidete Paar brachte die Gäste aber dazu, Slogans wie „Make love, not war“ auf den Titelseiten ihrer Zeitungen zu veröffentlichen. Mit Songs wie „Imagine“ oder „Give peace a chance“ hat der Ex-Beatle (1940–1980) seine Fans zu friedlichem Aktivismus aufgerufen. Vielleicht wurde ihm deswegen das wohl beliebteste Aufmunterungszitat des 21. Jahrhunderts untergeschoben (...).

Die Lösung des Falls führt uns aber 15.000 Kilometer Luftlinie nach Westen, nach Brasilien. Fernando Sabino (1923–2004), ein brasilianischer Autor, der bereits mit 18 Jahren das erste seiner insgesamt fünfzig Bücher publiziert hatte, schrieb 1988 in seiner Erzählung „O tabuleiro de damas“ („Das Schachbrett“) über seinen Vater Domingo Sabino: „Vielleicht das Beste, an das ich mich erinnere, ist, was er zu mir einmal sagte, als er mich niedergeschlagen sah: ‚Mein Sohn, am Ende wird alles gut. Und wenn es nicht gut wird, ist es noch nicht das Ende.‘“

Gerald Krieghofer, Die besten falschesten Zitate aller Zeiten, Molden 2023

DER AUTOR IM GESPRÄCH



ÜBER DEN AUTOR



Gerald Kriehofer, Jahrgang 1953, ist Philosoph, Literaturwissenschaftler und Karl-Kraus-Experte. Seit 2014 betreibt der Wiener einen Blog, in dem er falsche Zitate und Kuckuckszitate nachweist. Sein Twitter-Account ist Anlaufstelle für einschlägige Ratsuchende und Skeptiker:innen. Kriehofer ist als Experte und Faktenchecker im gesamten deutschen Sprachraum gefragt, u.a. in der ZEIT, Süddeutschen Zeitung, Frankfurter Allgemeinen Zeitung, für Deutschlandradio oder Focus.

Foto: Mathias Cremer